

Protokoll der 20. Mitgliederversammlung des Vereins zur Erhaltung des Bündner Oberländer Schafes (VEB) vom 5. März 2016 in Sargans

Anwesend sind Ernst Oertle, Dominique Beinroth, Elwira Exer, Andreas und Lorenz Diethelm, Oliver Bettin, Heidi Kobelt, Monika Tanner, Hans Monn, Ursula Teinilä, Thierry Stadler, Valentin Wenger, Sämi Stüssi, Kathrin Lenz, Thomas Fehr, Liselotte Bigler, Eva Ulm, Ursula Glauser, (nachmittags: Irmi Glauser)

Entschuldigt haben sich Guido Messikommer, Lutz Wittenberg, Pius Henke, Ruedi Egli, Urs Fankhauser, HP Grünenfelder, Paul Meyer, Daniel Rösli, Ernst Feurer, Markus Bigler

Traktanden:

1. Protokoll der 19. Mitgliederversammlung
2. Jahresbericht 2015
3. Jahresrechnung 2015 / Bericht der Rechnungsprüfer
4. Budget 2016
5. Berichte aus den Ressorts
 - Zuchtbuch
 - Zuchtleitung
 - PR und Redaktion VEB
6. Wahlen
7. Jahresprogramm 2016
8. Widderschau /PSR Tierexpo 2016 in Brunegg
9. Anträge
10. Varia

1. Protokoll der 19. Mitgliederversammlung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

2. Jahresbericht 2014

Präsident Ernst Oertle liest seinen Jahresbericht vor.

- Er dankt allen Züchtern, die sich an die Vorgaben des Vereins halten und ihre Tiere korrekt melden.
- Die aussergewöhnliche Trockenheit im vergangenen Jahr war eine Herausforderung für die Tierhalter. Wenig Gras und dadurch auch wenig Heu machten vielen zu schaffen.
- Der Mitgliederbestand des VEB ist stabil geblieben.
- Die Qualität der Tiere konnte verbessert werden. Die genetische Breite bleibt eine Herausforderung. Einzelne Widder in grossen Herden verbreiten sich stark, bei seltenen Auen, die bei nicht sehr aktiven Züchtern stehen, muss man aufpassen, dass sie nicht aussortiert werden.
- 2015 waren 837 Herdebuchtiere registriert.
- Der Vorstand traf sich im vergangenen Vereinsjahr dreimal zu Sitzungen in Zürich. Ein grosses Danke an Frau Ulm, die uns die zentral gelegene Lokalität zur Verfügung stellt.
- Die Expertenweiterbildung fand in Münchenbuchsee BE am Pädagogische Zentrum für Hören und Sprache statt. Die Herde von Markus Amstutz wurde beurteilt und Erfahrungen ausgetauscht.

- Am Workshop des BLW konnte niemand teilnehmen, Ernst Oertle hatte eine Grippe, Daniel Rösli einen Termin.
- Der Neuzüchterkurs fand in Aarwangen statt. Der VEB übernahmen wie immer das Ressort Klauenpflege, diesmal leitete es Markus Bigler.
- Die PSR-Plattform „Tierische Raritäten“ ist aufgeschaltet und wird empfohlen.
- Die Arbeitsgruppe „Zuchtprogramm“ ist aktiv und versucht, die Nachfolge von Kurt Steiner zu regeln.
- Der Höhepunkt des Vereinsjahres war wie immer die Widderschau, die am 26. September wieder im Schlosspark Wartegg in Rorschacherberg stattfand. Dank Markt und Herbstfest gab es viel Publikum.
- Am 1. und 2. Oktober 2016 findet die 3. PSR-Tierexpo statt. Ernst und Guido Messikommer sind im OK.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit Applaus angenommen.

3. Jahresrechnung 2015

Die Rechnung schliesst mit einem Minus von 1877.65 Fr. Die Rechnungsrevisorin Heidi Kobelt weist darauf hin, dass die VEB-Artikel (T-Shirts, Jacken) abgeschrieben wurden, was mit minus Fr 1971.30 zu Buche schlug. Das heisst, dass Ausgaben und Ertrag recht ausgeglichen waren.

Sie verliest den Revisorenbericht und empfiehlt Genehmigung der Rechnung und Entlastung der Kassierin. Die Rechnung wird einstimmig angenommen und mit Applaus an Monika Tanner verdankt.

Ernst betont, dass unbedingt alle Geburten gemeldet werden, auch die von Bocklämmern, die als Schlachttiere vorgesehen sind. Der Bund zahlt nur für züchtende Tiere (21 Fr. pro Aue oder Zuchtwidder). Für Tiere, von denen zwei Jahre lang kein Nachwuchs gemeldet wird, bekommt der Verein keine Bundesgelder! Diese machen 70% der Vereins-Einnahmen aus, wir sind also darauf angewiesen!

4. Budget 2016

Das Budget 2016 rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von 2500 Fr. Ein grosser Teil davon geht auf die PSR - Tierexpo 2016. Da die Expo ein wichtiges Schaufenster ist, müssen wir und dort gut präsentieren.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

5. Berichte aus den Ressorts

- **Zuchtbuch:** Daniel Rösli konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an der Versammlung teilnehmen. Dominique verliest seinen Bericht: Er dankt allen Mitglieder für pflichtbewusstes und zügiges Melden der Geburten. Die Prämien wurden ja geändert, jede Geburtsmeldung bringt dem Züchter jetzt 8 Fr. Im Gegenzug erhalten die Auen keine Prämien mehr. Dani Rösli reiste mit Ernst und Dominique ins Veltlin zu den Ciuta-Züchtern. Für diese Rasse entstand dort ein Erhaltungsverein, und die Tiere werden in einem Herdebuch erfasst. Die Ciuta-Schafe sind eng verwandt mit den Bündner Oberländer Schafen und könnten eine Gen-Reserve darstellen. (Bericht über die Ciuta-Schafe siehe auch Bulletin 1/2013).
Zuchtbuchprogramm: Da Kurt Steiner älter wird, ist eine Nachfolgeregelung nötig. Alle PSR-Rassen sind in die Diskussion um eine Neuorganisation eingebunden. Der VEB vertritt die Meinung, dass man beim bewährten

Herdebuchprogramm bleiben sollte.
Daniel Rööslı dankt allen, die ihm die Arbeit erleichtern.
Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

- **Zuchtleitung:** Sämi Stüssi berichtete, dass am Expertentag das CH-Tax vorgestellt wurde, ein System zur Beurteilung der Fleischigkeit. Unsere Rasse kann mit den Mastrassen natürlich nicht mithalten, verfügt aber über eine besonders robuste Gesundheit und eignet sie sich gut zur Flächenpflege.
- **PR:** Eva Ulm stellt Briefmarken vor mit Bildern von Bündner Oberländer Schafen. Solche Marken-Büchlein sollen für die Tier-Expo produziert werden.

6. Wahlen

Sämi Stüssi tritt als Zuchtleiter aus dem Vorstand zurück, bleibt aber amtierender Experte. Heidi Kobelt tritt als Rechnungsrevisorin zurück. Beide erhalten zum Dank für ihre Dienste ein Präsent. Für die beiden vakanten Sitze im Vorstand (Peter Henseler trat vor einem Jahr aus dem Vorstand zurück) konnten Elwira Exer und Liselotte Bigler gewonnen werden. Beide werden einstimmig und mit Applaus gewählt. Die Ressortverteilung wird im Vorstand an der nächsten Sitzung besprochen.

Als neuer Revisor stellt sich der ehemalige Präsident Guido Messikommer zur Verfügung und wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Der restliche Vorstand wird in globo und mit Applaus wiedergewählt.

7. Jahresprogramm

1./2. Oktober 2016 Widderschau im Rahmen der Tierexpo (siehe 8.)

8. Widderschau /PSR- Tierexpo

Am 1. und 2. Oktober findet die 3. Tierexpo statt. Einliefern der Tiere ist am Freitagabend, also am 30. Sept. Der VEB wird neben der Widderschau einen Info-Stand organisieren. Es werden noch Helfer gesucht für Widderschau und Expo. Interessierte melden sich bei Ernst.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Ernst erläutert den neu aufgesetzten Partnerschaftsvertrag mit PSR. Die wichtigste Neuerung betrifft die Mitgliederadressen. Der VEB stellt PSR die Adressen zur Verfügung, so dass VEB-Mitglieder auch direkt Infos von PSR erhalten. Die PSR verpflichtet sich aber, die Adressen nicht weiterzugeben. Wenn es trotzdem Mitglieder gibt, die ihre Adresse nicht an PSR weitergeben möchten, können sie das dem Vorstand mitteilen. Ihre Adresse wird dann rausgenommen.

Der neue Partnerschaftsvertrag wird einstimmig gutgeheissen..

10. Varia

- Dominique informiert über das Projekt Lana rara, das am Laufen ist und das an der Tierexpo vorgestellt werden soll. Sie dankt allen Züchtern, die Wolle gespendet haben. Miriam und Dominique sind am Sortieren. Die Qualität ist sehr unterschiedlich zwischen den Tieren, ja sogar innerhalb der gleichen Herde. Teilweise gibt es auch schöne Halbjahreswolle; dabei ist die Herbstwolle besonders sauber, da die Tiere ja vorwiegend draussen sind. Sie empfiehlt, sauber zu scheren und das Vlies sofort in saubere Säcke zu verpacken. Es sei schade, wenn ein schönes Vlies auf dem Boden oder in einem dreckigen Sack landet und dadurch schmutzig werde. Das ganze Projekt

ist sehr aufwendig, aber die Frauen sind voll motiviert, die schöne Wolle zu nutzen. Auch die Spinnerei Vetsch hat grosses Interesse am Projekt. Im Moment wird Wolle von Bündner Oberländer Schafen, von Saaser Mutten, Spiegelschafen und Engadiner Schafen im Lana rara Projekt verarbeitet. Dominique weist auf Flyer hin, die interessierte Züchter informieren. Es gibt spontanen Applaus für dieses schöne und zukunftssträchtige Projekt.

- Thomas Fehr regt an, ein neues Logo zu kreieren. Er findet das bestehende veraltet und möchte kein solches T-Shirt tragen. Ernst gibt zu bedenken, dass es vor etwa 12 Jahren schon einmal Anstrengungen für ein neues Logo gab. Dieter setzte damals viel Zeit ein, ein neues zu kreieren, und war enttäuscht, als in der Abstimmung das alte Logo bevorzugt wurde. Im Moment ist sicher kein Geld vorhanden, um einen Grafiker damit zu beauftragen.

Eva findet die Proportionen ungünstig wegen des langen Schriftzuges. Elwira findet, man können das Logo ja gut ohne Schriftzug einsetzen. Dominique weist darauf hin, dass ein neues Logo vieles nach sich zieht: neue Blachen, Postkarten, etc.

Thomas Fehr und Liselotte Bigler werden zusammensitzen und versuchen, ein neues Logo zu kreieren.

Ernst Oertle schliesst die lebhaftige Versammlung um 12.15 Uhr.

Nach dem Essen informierte der Tierheilpraktiker und Dozent Jürg Tschümperlin über Homöopathie bei Kleinwiederkäuern.

Für das Protokoll
Ursula Glauser

Der Präsident
Ernst Oertle